

Der Kölner Elefantendieb

Es war Nachmittag und Lena radelte mit ihrer Schwester Ella nach Hause. Sie freuten sich, weil ihre Klasse morgen in den Kölner Zoo fahren würde um sich das neugeborene Elefantenbaby anzuschauen. Zu Hause angekommen sagte Lena zu ihrer Mutter dass sie morgen in den Kölner Zoo fahren würden. Als Lena und Ella am nächsten Morgen in die Klasse kamen erklärte die Lehrerin den Kindern dass sie heute nicht in den Zoo fahren können. Lena und Ella waren sehr enttäuscht. Zu Hause gingen sie sofort in ihr Zimmer. Sie überlegten, warum sie bloß nicht in den Zoo konnten. Da hatte Lena plötzlich eine Idee: „Vielleicht hat ja jemand ein Tier geklaut?“ „Ja vielleicht das neugeborene Elefantenbaby“, antwortete Ella. „Wir könnten uns ja auf die Lauer legen und um Mitternacht mit der Bahn zum Zoo fahren“, schlug sie vor. Lena fand die Idee gut. Abends als es dunkel wurde schlichen sich die beiden Mädchen aus dem Haus und gingen zur Bahn. In der Bahn setzten sie sich in die letzte Reihe. Auf einmal sah Ella wie ein Mann in schwarzer Lederjacke über die Bahngleise lief. Irgendetwas stimmte nicht. Er zog etwas großes und schweres hinter sich her. Ella flüsterte erschrocken zu Lena: „Guck mal da! Es sieht so aus als wäre es das Elefantenbaby.“ Die beiden überlegten, woher der Elefant kommen könnte. „Vielleicht ist es das Baby aus dem Kölner Zoo.“

Sofort als sie aus der Bahn stiegen sahen Lena und Ella wieder den Mann mit der schwarzen Lederjacke und dem Elefantenbaby im Schlepptau. Sie wussten genau, dass es im Zoo fünf Elefanten gibt. Also rannten sie zum Elefantenengehege und tatsächlich es waren nur vier Elefanten im Gehege. Sie gingen wieder zurück, um den Mann zu suchen. Plötzlich tauchte ein dunkler Schatten auf. Sie erschrakten. Lena flüsterte zu Ella : „Hast du das gesehen? Was war das? Komm wir verstecken uns hinter dem Baum!“ Wie versteinert saßen sie da und erkannten im Mondschein den Elefantendieb. Die beiden Freundinnen fassten all ihren Mut zusammen und stellten den Mann zur Rede: „Wo ist das Elefantenbaby?“, stammelten sie leise. „Was hast du mit ihm vor?“ Der Mann erschrak sehr als er die Mädchen sah. Aber er wusste, dass es keinen Sinn machte wegzulaufen. Stattdessen entschied er sich ihnen alles zu erzählen. Die beiden Mädchen zitterten noch am ganzen Körper während der Mann erzählte: „Ich wollte doch nur unseren Zirkus retten.“ Er berichtete noch lange von seinem Zirkus. Er erzählte, dass er ein Zirkusdirektor sei und das tollste am Zirkus war immer die Elefantenshow gewesen. Und weil vor kurzem ein Elefant gestorben war, brauchten sie nun dringend einen neuen. Ohne Elefanten wäre der Zirkus verloren. Traurig sagte der Mann: „Ich weiß aber jetzt, dass das Elefantenbaby ohne seine Mutter nicht überleben kann. Deshalb entschied ich mich dafür, es zurück in den Zoo zu bringen!“ Die beiden Mädchen antworteten: „Wir wollten eigentlich zur Polizei gehen, aber wir wissen nun, dass du dem Elefantenbaby nichts Böses tun wolltest.“ Der Dieb zeigte den beiden noch wo er das Baby versteckt hatte und brachte es dann zu seiner Mutter zurück. Lena und Ella waren sehr erleichtert. Sie sagten dem Mann noch „Tschüss“ und gingen zurück zur Bahn. Zu Hause angekommen legten sie sich sofort in ihre Betten und konnten lange nicht einschlafen.

Am nächsten Morgen in der Schule berichteten sie aufgeregt ihrer Lehrerin, dass sie nun doch in den Zoo fahren können weil das Elefantenbaby wieder da ist. Also fuhren sie wie versprochen am nächsten Tag in den Zoo und schauten sich viele Tiere an. Die beiden Freundinnen freuten sich, dass Eefantenbaby glücklich bei seiner Mutter wiederzusehen. Und waren sehr stolz auf sich dass sie den Fall alleine gelöst hatten.

ENDE

von Emma (4a)